

Neues Bücherdruck-Kapitel bei CPI

Eines der großen Bücherdruckunternehmen Europas, die CPI-Gruppe, investiert am Standort Leck bei Clausen & Bosse in eine FormerLine von manroland, die das Inline-Finishing in einem neu geordneten Produktionsworkflow übernimmt. Hier dürfte die Buchblocklösung FormerLine sicherlich gut ausgelastet sein.

Text und Bild: manroland

CPI ist nach eigenen Angaben der größte Schwarz-Weiß-Bücherdrucker Europas. In 17 Druckereien in Deutschland, England, Frankreich, der Schweiz, Spanien, den Niederlanden und in der Tschechischen Republik beschäftigt das Unternehmen 3.000 Mitarbeiter. Zur CPI-Gruppe gehören viele alteingesessene Buchhersteller Europas wie etwa Firmin-Didot, Clausen & Bosse, Koninklijke Wothmann und Mackays, aber auch jüngere Unternehmen wie Antony Rowe und Buchbächer, die sich für spezialisierte Services einen Namen gemacht haben.

Bei Clausen & Bosse in Leck erfüllt künftig eine weitere digitale Produktionslinie die Kunden- und Händlerwünsche nach schneller Lieferung von kleinen Auflagen. Alwin Stadler, Leiter Geschäftsentwicklung Digitaldruck bei manroland web systems, kennt die Marktentwicklung: »Bei Verlagen und Druckereien findet ein Umdenken statt. Früher wurden



Hat ein weiteres Mal einen großen Bücherdrucker überzeugt: Die FormerLine von manroland wird ab Mitte 2014 bei CPI in Leck falzen und schneiden.

hohe Offset-Auflagen gedruckt, die Bücher verkauft und zu viel produzierte auf Halde gelegt. Diese Lagerkosten will man heute sparen, deshalb wird die gewünschte Auflage digital ›Just in time‹ hergestellt».

Bei CPI in Leck wird ab der zweiten Jahreshälfte 2014 eine weitere HP-Digitaldruckanlage produzieren und im Wesentlichen vierfarbige Bücher drucken, die FormerLine und ein neu

entwickelter Rima Lift-Collator werden die Bücher weiterverarbeiten. »Die Fähigkeiten von manroland web systems sind bei CPI bekannt, im Rollenoffsetmaschinenpark stehen zahlreiche Augsburgs Druckanlagen«, erklärt Günter Pecher, Geschäftsführer bei CPI. Entscheidend sind jetzt aber die gegenwärtige Leistung der FormerLine und die Technologie im Inline-Finishing. Die

bietet laut manroland einen automatisierten Workflow, schnelle Auftragswechsel und hohe Produktivität. Zudem überzeuge die Buchblocklösung mit ihrer Bahnführung. »Die Papierbahn läuft über die einzelnen Trichter. So müssen keine einzelnen Stränge geschnitten werden und die Produktqualität steigt«, erklärt Günter Pecher.

Für die industrielle Automatisierung im Digital Finishing sorgt printnetwork Bridge. Der integrierte Workflow stellt den Produktionsfluss zwischen Vorstufe, Druckmaschine und Falzkomponenten her. Die FormerLine ist auf Bahngeschwindigkeiten von bis zu 300 m/Min. ausgelegt. Bei variabler Abschnittlänge (145 mm bis 457 mm) beträgt die maximale Bahnbreite 1.067 mm. Zusammen mit dem Buchblockstapler kann das System bis zu 8.000 hilfverleimte Buchblöcke pro Stunde herstellen.

» www.manroland-web.com 

»Wer aufhört zu werben,
um Geld zu sparen,
kann ebenso seine Uhr anhalten,
um Zeit zu sparen.«

Henry Ford



Verbraucher vergessen schnell. Auch Marken. Und Kunden vergessen Ihre Produkte, wenn die Impulse fehlen. Deshalb ist das Unterbrechen der Werbe-Kommunikation bewiesenermaßen mit hohen Risiken verbunden. Druckmarkt bietet auch in Zeiten schmaler Etats budgetfreundliche Anzeigenpreise. Fordern Sie unsere Mediaunterlagen an oder informieren Sie sich auf unserer Internetseite. www.druckmarkt.com

DRUCKMARKT
Printmediamagazin 